

# Wer nur den lieben Gott lässt walten

**Kantaten von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

**Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 93**

**Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei BWV 179**

**Ärgre dich, o Seele, nicht BWV 186**

Manuela Tuena, Sopran  
Nora Bertogg, Mezzosopran  
Christoph Waltle, Tenor  
Mattias Müller-Arpagaus, Bariton

Sonja Reinthaler, Oboe  
Luzi Juon, Oboe  
Gion Andrea Casanova, Fagott

Maria Scheidegger, Konzertmeisterin  
Jacoba Mlosch, Violine  
Silvia Matile-Eggenberger, Viola  
Adrian Müller, Violoncello  
Daniel Sailer, Kontrabass

Pieder Jörg, Cembalo

Chor ad hoc:

Sopran: Wanda Broggi, Margrit Casutt, Monica Müller, Manuela Schiess-Jörg,  
Ursina Schwarz-Kuoni, Ruth von Wyl

Alt: Aita Biert, Florence Cadonau, Theresa Christ, Rita Hassler,  
Anna Nold, Elisabeth Sulser

Tenor: Hansueli Christener, Paul Engi, Beda Müller,  
Dumeng Schreich, Simon Stahel

Bass: Georg Fromm, Philippe Heyerick, Andreas Kuoni,  
Luigi Menghini, Erwin Nold, Jonas Urech

Freitag, 24. März 2023, 20:30 Uhr Chiesa Evangelica Poschiavo

Samstag, 25. März 2023, 17 Uhr Evangelische Kirche Pontresina

Sonntag, 26. März 2023, 17 Uhr Martinskirche Chur

## Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 93

### 1. Chorus

Wer nur den lieben Gott lässt walten  
Und hoffet auf ihn allezeit,  
Den wird er wunderbarlich erhalten  
In allem Kreuz und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
Der hat auf keinen Sand gebaut.

### 2. Recitativo (Basso)

Was helfen uns die schweren Sorgen?  
Sie drücken nur das Herz  
Mit Zentnerpein, mit tausend Angst und Schmerz.  
Was hilft uns unser Weh und Ach?  
Es bringt nur bittres Ungemach.  
Was hilft es, dass wir alle Morgen  
mit Seufzen von dem Schlaf aufstehn  
Und mit betrübtem Angesicht des Nachts zu Bette  
gehn?  
Wir machen unser Kreuz und Leid  
Durch bange Traurigkeit nur grösser.  
Drum tut ein Christ viel besser,  
Er trägt sein Kreuz mit christlicher Gelassenheit.

### 3. Aria (Tenore)

Man halte nur ein wenig stille,  
Wenn sich die Kreuzesstunde naht,  
Denn unsres Gottes Gnadenwille  
Verlässt uns nie mit Rat und Tat.  
Gott, der die Auserwählten kennt,  
Gott, der sich uns ein Vater nennt,  
Wird endlich allen Kummer wenden  
Und seinen Kindern Hilfe senden.

### 4. Aria. Duetto (Soprano, Alto)

Er kennt die rechten Freudesstunden,  
Er weiss wohl, wenn es nützlich sei;  
Wenn er uns nur hat treu erfunden  
Und merket keine Heuchelei,  
So kömmt Gott, eh wir uns versehn,  
Und lässt uns viel Guts geschehn.

### 5. Recitativo (Tenore)

Denk nicht in deiner Drangsalhitze,  
Wenn Blitz und Donner kracht  
Und dir ein schwüles Wetter bange macht,  
Dass du von Gott verlassen seist.  
Gott bleibt auch in der grössten Not,  
Ja gar bis in den Tod  
Mit seiner Gnade bei den Seinen.  
Du darfst nicht meinen,  
Dass dieser Gott im Schosse sitze,  
Der täglich wie der reiche Mann,  
In Lust und Freuden leben kann.  
Der sich mit stetem Glücke speist,  
Bei lauter guten Tagen,

Muss oft zuletzt,  
Nachdem er sich an eitler Lust ergötzt,  
"Der Tod in Töpfen" sagen.  
Die Folgezeit verändert viel!  
Hat Petrus gleich die ganze Nacht  
Mit leerer Arbeit zugebracht  
Und nichts gefangen:  
Auf Jesu Wort kann er noch einen Zug erlangen.  
Drum traue nur in Armut, Kreuz und Pein  
Auf deines Jesu Güte  
Mit gläubigem Gemüte;  
Nach Regen gibt er Sonnenschein  
Und setzet jeglichem sein Ziel.

### 6. Aria (Soprano)

Ich will auf den Herren schaun  
Und stets meinem Gott vertraun.  
Er ist der rechte Wundermann.  
Der die Reichen arm und bloss  
Und die Armen reich und gross  
Nach seinem Willen machen kann.

### 7. Choral

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen,  
Verricht das Deine nur getreu  
Und traue des Himmels reichem Segen,  
So wird er bei dir werden neu;  
Denn welcher seine Zuversicht  
Auf Gott setzt, den verlässt er nicht.

## Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei BWV 179

### 1. Coro

Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei,  
und diene Gott nicht mit falschem Herzen!

### 2. Recitativo (Tenore)

Das heutge Christentum  
Ist leider schlecht bestellt:  
Die meisten Christen in der Welt  
Sind laulichte Laodicäer  
Und aufgeblasne Pharisäer,  
Die sich von aussen fromm bezeigen  
Und wie ein Schilf den Kopf zur Erde beugen,  
Im Herzen aber steckt ein stolzer Eigenruhm;  
Sie gehen zwar in Gottes Haus  
Und tun daselbst die äusserlichen Pflichten,  
Macht aber dies wohl einen Christen aus?  
Nein, Heuchler könnens auch verrichten.

### 3. Aria (Tenore)

Falscher Heuchler Ebenbild  
Können Sodomsäpfel heissen,  
Die mit Unflat angefüllt  
Und von aussen herrlich gleissen.  
Heuchler, die von aussen schön,  
Können nicht vor Gott bestehn.

### 4. Recitativo (Basso)

Wer so von innen wie von aussen ist,  
Der heisst ein wahrer Christ.  
So war der Zöllner in dem Tempel,  
Der schlug in Demut an die Brust,  
Er legte sich nicht selbst ein heilig Wesen bei;  
Und diesen stelle dir,  
O Mensch, zum rühmlichen Exempel  
In deiner Busse für;  
Bist du kein Räuber, Ehebrecher,  
Kein ungerechter Ehenschwächer,  
Ach bilde dir doch ja nicht ein,  
Du seist deswegen engelrein!  
Bekenne Gott in Demut deine Sünden,  
So kannst du Gnad und Hilfe finden!

### 5. Aria (Soprano)

Liebster Gott, erbarme dich,  
Lass mir Trost und Gnad erscheinen!  
Meine Sünden kränken mich  
Als ein Eiter in Gebeinen,  
Hilf mir, Jesu, Gottes Lamm,  
Ich versink im tiefen Schlamm!

### 6. Choral

Ich armer Mensch, ich armer Sünder  
Steh hier vor Gottes Angesicht.  
Ach Gott, ach Gott, verfahr gelinder  
Und geh nicht mit mir ins Gericht!  
Erbarme dich, erbarme dich,  
Gott, mein Erbarmer, über mich!

## Ärgre dich, o Seele, nicht BWV 186

Erster Teil

### 1. Chorus

Ärgre dich, o Seele, nicht,  
Dass das allerhöchste Licht,  
Gottes Glanz und Ebenbild,  
Sich in Knechtsgestalt verhüllt,  
Ärgre dich, o Seele, nicht!

### 2. Recitativo (Basso)

Die Knechtsgestalt, die Not, der Mangel  
Trifft Christi Glieder nicht allein,  
Es will ihr Haupt selbst arm und elend sein.  
Und ist nicht Reichtum, ist nicht Überfluss  
Des Satans Angel,

So man mit Sorgfalt meiden muss?  
Wird dir im Gegenteil  
Die Last zu viel zu tragen,  
Wenn Armut dich beschwert,  
Wenn Hunger dich verzehrt,  
Und willst sogleich verzagen,  
So denkst du nicht an Jesum, an dein Heil.  
Hast du wie jenes Volk nicht bald zu essen,  
So seufzest du: Ach Herr, wie lange willst du mein  
vergessen?

### 3. Aria (Basso)

Bist du, der mir helfen soll,  
Eilst du nicht, mir beizustehen?  
Mein Gemüt ist zweifelsvoll,  
Du verwirfst vielleicht mein Flehen;  
Doch, o Seele, zweifle nicht,  
Lass Vernunft dich nicht bestrieken.  
Deinen Helfer, Jakobs Licht,  
Kannst du in der Schrift erblicken.

### 4. Recitativo (Tenore)

Ach, dass ein Christ so sehr  
Vor seinen Körper sorgt!  
Was ist er mehr?  
Ein Bau von Erden,  
Der wieder muss zur Erde werden,  
Ein Kleid, so nur geborgt.  
Er könnte ja das beste Teil erwählen,  
So seine Hoffnung nie betrügt:  
Das Heil der Seelen,  
So in Jesu liegt.  
O selig! wer ihn in der Schrift erblickt,  
Wie er durch seine Lehren  
Auf alle, die ihn hören,  
Ein geistlich Manna schickt!  
Drum, wenn der Kummer gleich das Herze nagt und  
frisst,  
So schmeckt und sehet doch, wie freundlich Jesus ist.

### 5. Aria (Tenore)

Mein Heiland lässt sich merken  
In seinen Gnadenwerken.  
Da er sich kräftig weist,  
Den schwachen Geist zu lehren,  
Den matten Leib zu nähren,  
Dies sättigt Leib und Geist.

### 6. Choral

Ob sichs anliess, als wollt er nicht,  
Lass dich es nicht erschrecken;  
Denn wo er ist am besten mit,  
Da will ers nicht entdecken.  
Sein Wort lass dir gewisser sein,  
Und ob dein Herz spräch lauter Nein,  
So lass dir doch nicht grauen.

## Zweiter Teil

### 7. Recitativo (Basso)

Es ist die Welt die grosse Wüstenei;  
Der Himmel wird zu Erz, die Erde wird zu Eisen,  
Wenn Christen durch den Glauben weisen,  
Dass Christi Wort ihr grösster Reichtum sei;  
Der Nahrungsseggen scheint  
Von ihnen fast zu fliehen,  
Ein steter Mangel wird beweint,  
Damit sie nur der Welt sich desto mehr entziehen;  
Da findet erst des Heilands Wort,  
Der höchste Schatz,  
In ihren Herzen Platz:  
Ja, jammert ihn des Volkes dort,  
So muss auch hier sein Herze brechen  
Und über sie den Segen sprechen.

### 8. Aria (Soprano)

Die Armen will der Herr umarmen  
Mit Gnaden hier und dort;  
Er schenket ihnen aus Erbarmen  
Den höchsten Schatz, das Lebenswort.

### 9. Recitativo (Alto)

Nun mag die Welt mit ihrer Lust vergehen;  
Bricht gleich der Mangel ein,  
Doch kann die Seele freudig sein.

### Zu den Kantaten

Vor genau 300 Jahren, im Frühjahr 1723, trat Bach sein Amt als Thomaskantor in Leipzig an. Eine beispiellos fruchtbare und kreative Schaffenszeit begann. Zu diesem Jubiläum erklingen die beiden Kantaten „Ärgre dich, o Seele, nicht“ (BWV 186) und „Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei“ (BWV 179) – beide in Bachs erstem Leipzig-Jahr komponiert. Das Konzert steht unter dem Titel „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Der bekannte Choral zieht sich musikalisch und textlich durch die im Jahre 1724 entstandene Kantate BWV 93. Das zentrale Duett findet sich wieder in den berühmten „Schübler-Chorälen“. Inhaltlich zeigen die Kantaten eine ungewollte Aktualität: Werden in der einen Kantate die Christen aufgefordert, die Mangellage auf Erden zu ertragen, prangern die anderen Körperkult und Heuchelei an.

### Sind Sie schon Mitglied des BACH-VEREIN CHUR?

Der Bach-Verein Chur veranstaltet jährlich Konzerte mit Musik von J.S. Bach. Nach Möglichkeit werden dafür einheimische Musiker berücksichtigt.

Als Mitglied des Bach-Vereins Chur leisten Sie eine wertvolle ideelle und finanzielle Unterstützung. Zudem erhalten Sie eine Ermässigung von 10 Franken auf jedes einzelne Konzert.

Die Mitgliedschaft im Verein ist für alle offen. Der Mitgliederbeitrag beträgt 50.- pro Jahr (IBAN: CH67 0077 4010 4108 3630 0, Bach-Verein Chur, 7000 Chur). Kontakt: [menghini.luigi@me.com](mailto:menghini.luigi@me.com)

### Vorschau

Nächste Konzerte mit Bachkantaten: Wochenende vom 30.9./1.10.23

### Herzlichen Dank für die Unterstützung:

Swisslos/Kulturförderung Kanton Graubünden, Stadt Chur, Comune di Poschiavo, Katholische Kirchgemeinde Chur, Graubündner Kantonalbank Beitragsfonds, Repower, Boner Stiftung für Kunst und Kultur, Ehmann-Stiftung Savognin, Stiftung Tino Walz, Stiftung Casty-Buchmann Chur/Masans, Stiftung Lienhard-Hunger Chur Agriturismo Miravalle, O. Heis SA, C. Capelli SA, Rossi & Passini Li Curt, POZZY SA, Comune Parrocchiale Cattolico Campocologno, Casutt Druck & Werbetechnik AG Chur

Wird durch dies Jammertal der Gang  
Zu schwer, zu lang,  
In Jesu Wort liegt Heil und Segen.  
Es ist ihres Fusses Leuchte und ein Licht auf ihren  
Wegen.  
Wer gläubig durch die Wüste reist,  
Wird durch dies Wort getränkt, gespeist;  
Der Heiland öffnet selbst, nach diesem Worte,  
Ihm einst des Paradieses Pforte,  
Und nach vollbrachtem Lauf  
Setzt er den Gläubigen die Krone auf.

### 10. Aria (Soprano, Alto)

Lass, Seele, kein Leiden  
Von Jesu dich scheiden,  
Sei, Seele, getreu!  
Dir bleibet die Krone  
Aus Gnaden zu Lohne,  
Wenn du von Banden des Leibes nun frei.

### 11. Choral

Die Hoffnung wart' der rechten Zeit,  
Was Gottes Wort zusaget.  
Wenn das geschehen soll zur Freud,  
Setzt Gott kein g'wisse Tage.  
Er weiss wohl, wenn's am besten ist,  
Und braucht an uns kein arge List,  
Des solln wir ihm vertrauen